

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 43: Architektur in der Romandie

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

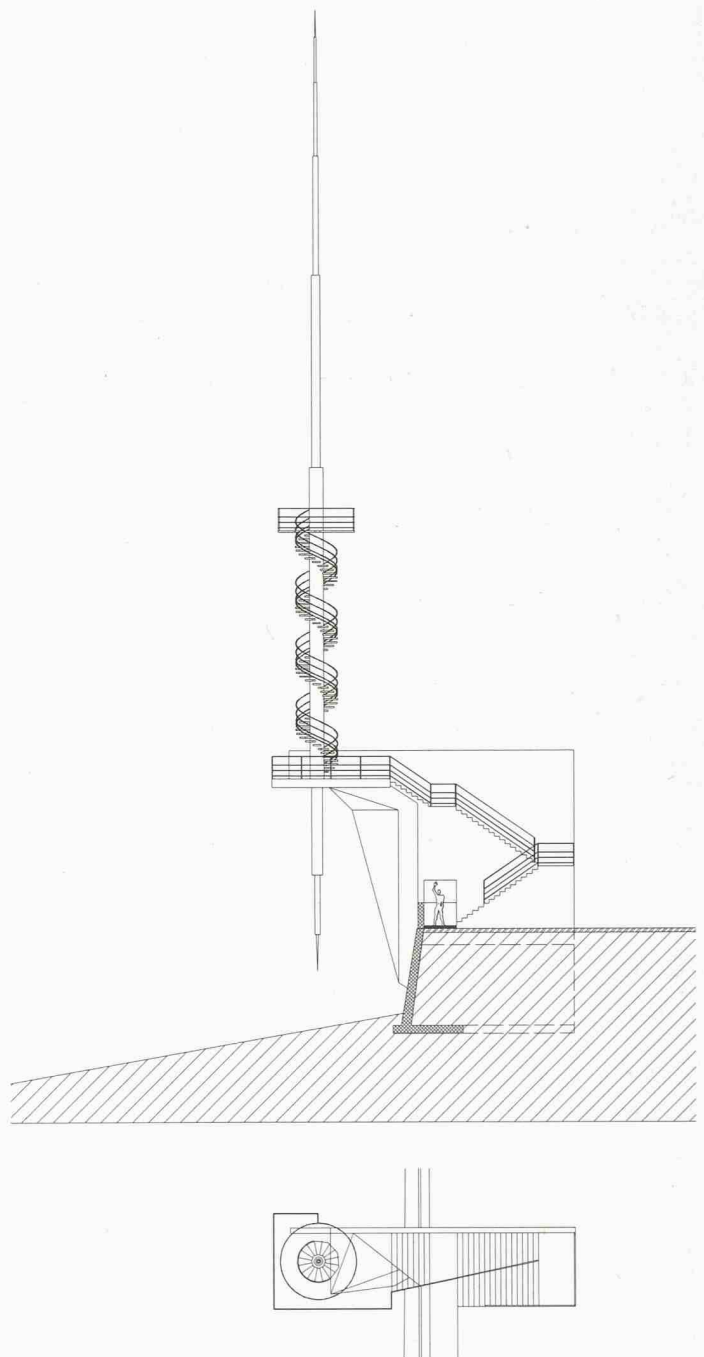
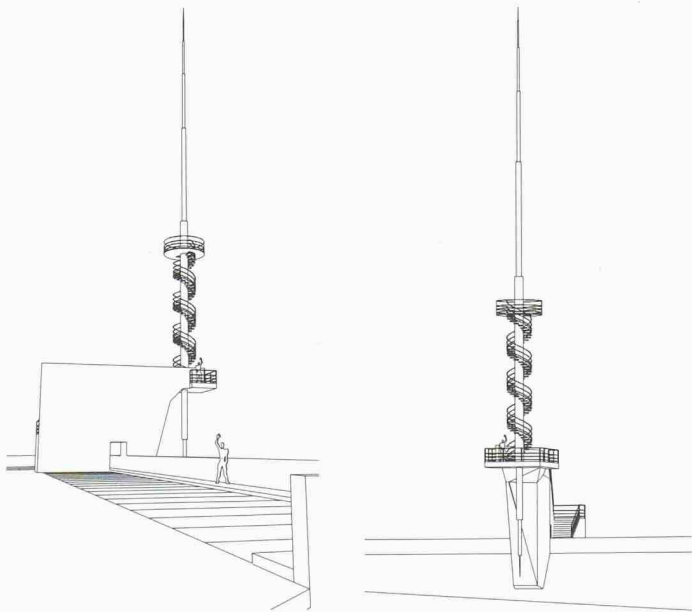
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telekommunikationsturm in Sogliano al Rubicone (Italien)

(de) Die Gemeinde Sogliano al Rubicone, gelegen im Hinterland von Rimini, plante, alle Telekommunikationseinrichtungen (Mobil- und Festtelefon) für die ganze Region an einem Standort zu konzentrieren. Der Gemeinde schwebte vor, dass der durch die Mobilverbindungen erforderliche Bau auch als Aussichtspunkt auf die umliegenden Täler dienen könnte. Sie schrieb einen internationalen Wettbewerb aus, an dem 65 Bewerber teilnahmen. Das einzige Büro aus der Schweiz gewann den ersten Preis und wurde mit der Weiterbearbeitung beauftragt. Die Antenne hat die Form eines oben wie unten zugespitzten Speers. Gehalten wird er von einer

auskragenden Stahlbetonscheibe. Diese wiederum steht senkrecht in einer Stützmauer, die eine Terrasse schafft für die notwendigen Parkplätze. Konzeptionell scheint das auskragende Bauteil noch zu schwanken zwischen einem skulpturalen Block und einer glatten Scheibe mit angebauter Treppe. Diese führt zur ersten Kanzel auf 7m Höhe. Die Antenne umschlingend schraubt sie sich dann in Stahl weiter bis zur eigentlichen Aussichtsplattform in knapp 20m Höhe.

Planungsteam 1. Preis: Roger Bacciarini, Lugano, Bauingenieur; Renato Maggini, Bellinzona, Architekt; Paolo Selmoni, Mendrisio, Bildhauer



Der Turm für Telekommunikationseinrichtungen wird im unteren Teil durch einen Betonsockel gehalten. Der Durchmesser des Stahlrohres beträgt dort 812 mm, die Blechdicke 20 mm. Nach oben und nach unten nehmen die Dimensionen ab, das Gewicht der Antenne beträgt 15 t (1. Preis, Bacciarini, Maggini, Selmoni)

VITROCSA

LA FENETRE MINIMALE
DAS MINIMAL FENSTER
LA FINESTRA MINIMALE

ARCHITECTE GUIDO MERKI, BASEL

www.vitrocsa.ch

